Oktober 2021 0521

**Historische Gebäude mit Verstand erhalten**

**Das 18. tubag Sanierungsforum tagte in der Sayner Hütte**

*(Kurzfassung)*

Zum 18. tubag Sanierungsforum trafen sich Ende September rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Sayner Hütte in Bendorf. Im Mittelpunkt stand der intensive Austausch über die Instandsetzung historischer Bauwerke. Dr. Petra Egloffstein, Gastgeberin und Leiterin der tubag Objektberatung, stellte die Veranstaltung unter ein biblisches Motto: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten“ (Sprüche 24,3). Die Referentinnen und Referenten veranschaulichten mit ihren Vorträgen, dass dieses Motto für historische Gebäude eine besondere Relevanz hat.

Der Veranstaltungsort Sayner Hütte ist selbst ein geschichtsträchtiges Bauwerk. Die Gießhalle der Eisenhütte gilt als erster Industriebau mit einer tragenden Gusseisenkonstruktion. Ein guter Anknüpfungspunkt für mehrere Vorträge, die sich mit der Industrialisierung, mit Denkmälern des Industriezeitalters und dem Bauwerk selbst beschäftigten. Carl Ludwig Althans, der die neue Gießhalle der Sayner Hütte ab 1828 entwarf und baute, entwickelte für die Gusseisenkonstruktion einige geniale Detaillösungen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums auch heute noch begeistern konnten.

In den folgenden Vorträgen wurden weitere Bau- und Sanierungsprojekte vorgestellt. Der Bogen spannte sich von der James Simon Galerie, die den repräsentativen neuen Eingang zur Museumsinsel in Berlin bilden soll, über eine der bedeutendsten alten Steinbrücken Deutschlands bis zu einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude in Landau, das durch eine gemeinnützige Gemeinschaft vor dem Abbruch gerettet werden konnte.

Die weiteren Vorträge befassten sich tiefer mit materialtechnischen Problemstellungen. So wurde am Beispiel von Schloss Herzberg erläutert, welche Probleme auftreten, wenn ein Zement-Injektionsmörtel auf Gipsmörtel trifft. Auch die speziellen Anforderungen an einen Fugenmörtel rückten in den Blickpunkt und schließlich wurde der Einsatz von Kunstharzen in der Steinrestaurierung beleuchtet.

Nach diesen Einblicken in die unterschiedlichen Aufgaben, die eine Bewahrung historischer Bausubstanz heute für uns bereit hält, endete die Veranstaltung mit einem Ausblick. Gastgeberin Dr. Petra Egloffstein entließ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Dank an alle Beteiligten und dem Hinweis auf das kommende Sanierungsforum. tubag, eine Marke der Sievert SE, wird das Forum im kommenden Jahr mit einem Stand auf der „denkmal“ in Leipzig kombinieren. Die Veranstaltung soll reibungslos in das Messegeschehen eingebunden werden.

**Bildunterschriften**

*Bild 1:*

Die Referentinnen und Referenten des 18. tubag Sanierungsforums in Bendorf. (v. l. n. r., Dr.-Ing. Ulrich Huster, Dr.-Ing. Heiko Twelmeier, Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig, Dr.-Ing. Rudolf Käpplein, Dipl.-Ing. Steffen Müller, Dr. Petra Egloffstein (tubag), Dipl.-Ing. Christoph J. Schieweck, Elsken Herchenröder (Sievert SE), Gerrit Sievert (Sievert SE), Dipl.-Ing. (FH) Sonja Behrens, Dipl.-Rest. (FH) Olaf Pung, Dr.-Ing. Roswitha Kaiser)

*Bild 2:*

Rund 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Sanierungsforum angereist. Während der Vorträge konnten die Corona-Schutzmasken abgenommen werden.

*Bild 3:*

Die Gießhalle der Sayner Hütte gilt als erster Industriebau mit einer tragenden Gusseisenkonstruktion.

*Bild 4:*

Die neue Gießhalle der Sayner Hütte wurde zwischen 1828 und 1830 von Carl Ludwig Althans erbaut. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten kann sie nun als Veranstaltungsort genutzt werden.

**Copyright: Guido Wollenberg / tubag Sanieren/Restaurieren**

**Über Sievert**

* 1. Die Sievert SE ist mit spezialisierten Baustoff- und Logistiklösungen an rund 60 Standorten in Deutschland, West- und Osteuropa sowie in China aktiv. Zur besonderen Expertise des Unternehmens gehören neben modernen Trockenmörteln mineralischer Art auch bauchemische Spezialprodukte sowie umfassende Serviceleistungen und eine intelligent vernetzte Logistik. Mit seinen Sortimentsmarken quick-mix, akurit, tubag, strasser und hahne steht Sievert dabei für Systembaustoffe in Premiumqualität – und dies für Rohbau, die Fassade und den Innenraum, im Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau sowie Geotechnik. Außerdem umfasst das Sortiment Abdichtungs- und Beschichtungssysteme genauso wie Verlegesysteme für Fliesen und Naturwerkstein. Die Logistikmarke Sievert Logistik ist ein Spezialist für ganzheitliche Logistik-Konzepte. Per Plane, Silo und Intermodal werden vielfältigste Güter transportiert.
  2. Die Geschichte der Sievert SE geht bis auf die Gründung der Habadü Handelsgesellschaft für Bau- und Düngestoffe im Jahr 1919 zurück. Die Unternehmen der Sievert SE beschäftigen an insgesamt 60 Standorten weltweit 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Kontakt für Journalisten & Redaktionen:**

Elsken Herchenröder

Leiterin Marketing und Kommunikation International

Sievert SE

Mühleneschweg 6

49090 Osnabrück

Telefon mobil +49 171 2224613

elsken.herchenroeder@sievert.de

[www.sievert.de](http://www.quick-mix.de)

Redaktion:

Guido Wollenberg

Pressebüro Wollenberg-Frahm

Gustav-Heinemann-Str. 21

50226 Frechen

Tel.: 02234/4 30 69 26

gw@wollenberg-frahm-pr.de

[www.wollenberg-frahm-pr.de](http://www.wollenberg-frahm-pr.de)